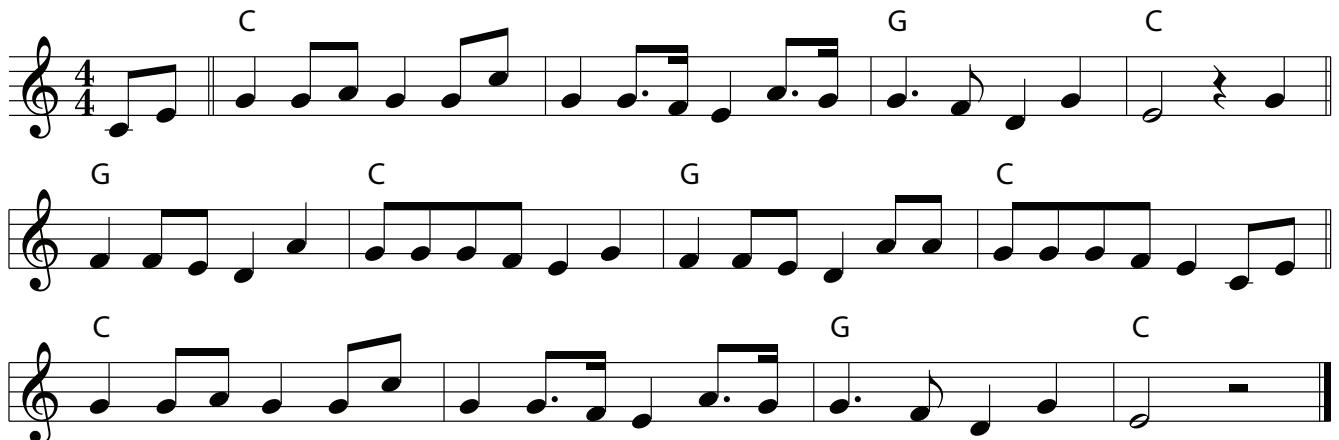


- 1 I dr Schwiiz
- 2 Uf de Alpe obe
- 3 Gang rüef de Bruune
- 4 Dert äne am Bärgli
- 5 Dr Strumpf verlore
- 6 Wenn eine tannegi Hose het
- 7 Sibe chugurundi Söi
- 8 Schuemächerli



1 I dr Schwiiz

I dr Schwiiz, i dr Schwiiz da si mer dehei
uf de Bärge hei u hei.

Da Si mer emal uf Basel abe cho
u hei e luschtegi Musig mit is gno.

Hei u hei, hei u hei da simmer dehei
uf de Bärge hei u hei.

Zum z'Vieri da hei mer es Gugelhöpfli gha
mit hundert tuusig Hosechnöpfli dra.

Hei u hei, hei u hei da si mer dehei
uf de Bärge hei u hei.

2 Uf de Alpe obe

Uf de Alpe obe isch es herrlechs Läbe,
uf de Alpe obe möchte i sy.
So n'es Sennemeiteli het äs luschtigs Läbe,
so n'es Sennemeiteli möcht i si.

I dr erschte Hütte si mer ine gsässe,
i dr zwöite Hütte hei mir Nidle gässe,
bi dr dritte Hütte isch mer öppis gscheh
ha der Schue verlore töif im Schnee.

Wenn i Cheiser wäre so tät i ds Land regiere
u di liebe Meiteli ire Kutsche fühere
u di böse Buebe ine Söistall sperre
wenn i Cheiser wär so tät is tue.

Wenn i Cheiser wäre so tät i ds Land regiere
u di liebe Buebe ire Kutsche fühere
u di böse Meitli ine Söistall sperre
wenn i Cheiser wär so tät is tue.

A E E A

A E E A

A E E A



3 Gang rüef de Bruune

Gang rüef de Bruune
Gang rüef de Tschäggete
Sie sölled aalli
Sie sölled aalli
Gang rüef de Bruune
Gang rüef de Tschäggete
Sie sölled aalli i Stall ine cho.

Sennele duja ho-o, duja ho-o...

Gang rüef de Grosse
Gang rüef de Chlyne ...

4 Dert änet em Bärgli

Dert änet em Bärgli
Dert steiht e wyssi Geiss
I ha se wölle mälche
Da hout si mir eis.

Vo Züri uf Basel
Da het's es Tunnel
We me ine chunnt, wird's dunkel
We me use chunnt wird's hell.

Holeduli ...

Holeduli ...

Si het mir eis ghoue
Das tuet mir so weh
Drum mälchi myner Läbtig
Kei wyssi Geis meh.

Dert äne am Bärgli
Dert steiht e Soldat
Er putzt syni Stiifel
Mit Gurkesalat.

Holeduli ...

Holeduli ...

Jetzt ga ni i ds Stedtli
Und choufe e Geis
I choufe e bruuni
Die hout mer e keis.

My Ätti u mis Müeti
Si sparsami Lüt
Sie flicke ihri Hose
Mit Härdöpfelhüt.

Holeduli ...

Holeduli ...

The musical score consists of four staves of music in G major, 3/4 time. Each staff contains four measures. The notes are mostly quarter notes and eighth notes, with some sixteenth-note patterns. The first three staves end with a repeat sign and a double bar line, indicating a section that repeats. The fourth staff ends with a single bar line. The notes are labeled with 'G' or 'D' above them to indicate specific chords or tones.

5 Dr Strumpf verlore

Ds Münchenstei hani mi Strumpf verlore
u ohni Strumpf gahni nid hei.
Drum gangeni wieder uf Münchenstei zrügg
u choufe e Strumpf a mis Bei.

Ds Röschenz da hani mi Strumpf verlore
u ohni Strumpf gahni nid hei.
Drum gangeni wieder uf Röschenz zrügg
u choufe e Strumpf a mis Bei.

The musical notation consists of two staves. The top staff is in 3/4 time, A major (three sharps). The bottom staff is in 4/4 time, A major (three sharps). Both staves feature eighth-note patterns. Above the notes in both staves are the letters 'A', 'E', 'E', and 'A', corresponding to the lyrics of the song.

6 Tannegi Hose

Wenn eine tannegi Hose het
u hagebuechegi Strümpf
so chan er tanze wien er will
es git im keini

Ri ra ri ra
ridi ridi ridi ridi ridi ridi Rümpf
Ri ra ri ra
ridi ridi ridi ridi

Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf ...
4+4+4+3
4+4+4

Du duli du duli duli duli duli du
du duli du duli duli du ...

Wenn ...

The musical notation consists of two staves. The top staff starts with a D major chord (two notes), followed by a G major chord (three notes), an A major chord (two notes), a D major chord (two notes), an Hm (one note), an Em (two notes), an A major chord (two notes), and a D major chord (one note). The bottom staff continues the pattern with a D major chord (two notes), a G major chord (three notes), an A major chord (two notes), a D major chord (two notes), an Hm (one note), an Em (two notes), an A major chord (two notes), and a D major chord (one note).

7 Sibe chugurundi Söi

Sibe chugurunde Söi, lige näbenand im Heu
 Alli tüe grunze, alli tüe schmatze und enang am Rügge chratze.
 M-zä m-zä m-zä mmm, m-zä m-zä m-zä mmm.
 Alli tüe grunze, alli tüe schmatze und enang am Rügge chratze.

Plötzlech chunnt e gälbe Löi, zu dä sibe Söi i ds Höi
 D'Söili frage: wosch üs frässe oder hesch scho z'Mittag gässe?
 Der gälbi Löi faht afa lache, seit: i bi ke Söilidrache,
 i wott nume bi öich Söi, e chly löie hie im Höi.

Sibe Söili und ä Löi, lige mitenang im Höi
 Alli tüe grunze, alli tüe schmatze und enang am Rügge chratze.
 M-zä m-zä m-zä mmm, m-zä m-zä m-zä mmm.
 Alli tüe grunze, alli tüe schmatze und enang am Rügge chratze.

8 Schuemächerli

Schuemächerli, Schuemächerli
Was choschte myni Schue
Drü Bätzeli, drü Bätzeli
Und d'Negeli derzue.

Drü Bätzeli, drü Bätzeli
Das isch mer wäger z'tüür.
Da loufe ni lieber barfuess
Dürs Wasser und dürs Füür.

Schuemächerli, Schuemächerli
Was mach isch für ne Lärm
I hämmere, i hämmere
Das mach i äbä gärn.

The musical notation consists of two staves of music. The top staff is in C major (indicated by a 'C') and the bottom staff is in G major (indicated by a 'G'). Both staves are in 2/4 time. The music features eighth-note patterns and rests, typical of Swiss folk songs. The notes are primarily black dots on white stems, with some stems extending above or below the note heads.

